



Nr. 270 / 27. November 2023

Einladung an die Medien: Mobbing an Schulen, Unterrichtsqualität und Solidarität mit Israel – Jugend im Landtag hat sich viel vorgenommen

Damit Schulen Diskriminierung und Mobbing erfolgreich begegnen können, sollen Lehrkräfte einen verbindlichen Leitfaden an die Hand bekommen. Außerdem soll der Unterricht sich näher am täglichen Leben orientieren. Dazu sollen aktuelle gesellschaftliche Themen aufgegriffen werden, Fächer wie Verbraucherbildung und Medienkompetenz verpflichtend eingeführt und Erste-Hilfe-Kurse regelmäßig angeboten werden. Aus aktuellem Anlass steht ebenfalls die Solidarität mit Israel auf der Agenda. Dies sind nur einige von gut 60 Anträgen, mit denen sich die „Jugend im Landtag“ am kommenden Wochenende (1. bis 3. Dezember) befassen will. Auf Einladung von Landtagspräsidentin Kristina Herbst kommen 70 Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende im Alter von 14 bis 21 Jahren aus ganz Schleswig-Holstein im Kieler Landeshaus zusammen. Am Ende soll ein Forderungskatalog an die Landes- und Bundespolitik beschlossen werden.

Die Nachwuchsparlamentarierinnen und –parlamentarier beraten ihre Anträge gemeinsam mit Landtagsabgeordneten und Mitgliedern des Altenparlamentes. Mit Blick auf die Corona-Jahre und den Lehrermangel diskutieren die Jugendlichen über eine Vereinfachung der Abschlussprüfungen und die Einrichtung eines Portals für Lehrer-Feedback auf der Agenda. Weiter geht es um ein Werbeverbot für Lebensmittel mit hohem Fett-, Zucker- oder Salzanteil sowie ein Verbot von Einmal-E-Zigaretten. Außerdem soll der Einzelhandel verpflichtet werden, Lebensmittel nicht mehr wegzuwerfen, sondern an die Tafeln abzugeben. Das Thema „Einführung Nationalpark Ostsee“ findet gleich mit drei Anträgen Eingang in die prall gefüllte Tagesordnung.

Nach einem politischen Planspiel am Freitagabend, den 1. Dezember, debattieren die Jugendlichen am Samstag, den 2. Dezember, ihre Anträge in drei Arbeitskreisen und erarbeiten Beschlussfassungen für die Plenarsitzung. Nach gemeinsamer Debatte am Sonntag, den 3. Dezember, werden die Anträge im Plenum verabschiedet und anschließend den schleswig-holsteinischen Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordneten sowie den Ministerien zur Stellungnahme vorgelegt.

Die vollständigen Anträge finden Sie unter:

sh-landtag.de/service/jugend-im-landtag/arbeitskreise/

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind bei der Veranstaltung herzlich willkommen.

Die Veranstaltungsleitung ist unter Telefon 0157/72581198 zu erreichen.

Die Beschlüsse von „Jugend im Landtag“ sowie Pressefotos werden im Anschluss an die Veranstaltung auf der Website des Landtages zur Verfügung gestellt.

Geplanter Ablauf:

Freitag, 1. Dezember 2023

- 16:30 Uhr Begrüßung im Landeshaus
- 17:00 Uhr Zuordnung der eingereichten Anträge zu Arbeitsgruppen
- 18:30 Uhr „Politisches Planspiel“

Sonnabend, 2. Dezember 2023

- 9:15 Uhr Begrüßung durch Landtagsvizepräsidentin Eka von Kalben
- anschl. Arbeit in drei Arbeitsgruppen (mit Abgeordnetenbeteiligung)
Raum 122, 142, 342
 1. Gesundheit – Soziales – Energie – Umwelt – Verkehr
 2. Bildungssystem – Unterrichtsqualität
 3. Partizipation – Inneres – Recht

- 16:30 Uhr Wahl eines neuen Präsidiums
- 17:00 Uhr Diskussion mit den jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Landtagsfraktionen
- 18:30 Uhr Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Sonntag, 3. Dezember 2023

- 10:00 Uhr Vorstellung und Begründung der Arbeitsgruppenergebnisse, Plenardiskussion
- ca. 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung